

Niederschrift
über die Sitzung

des: Bau-, Planungs- u. Umweltausschusses
vom: Mittwoch, 28. November 2007

VIII. Sitzungsperiode /11. Sitzung

Ort: Rathaus, Oeding
Beginn: 18.00 Uhr
Ende: 20.30 Uhr

Anwesenheit:

- | | | | |
|------|---------------------|--------------------------|-----------------------|
| I. | Vorsitz: | 1. Harmeling, Thomas | |
| II. | Ausschussmitglieder | 2. Lüdiger, Karlheinz | |
| | | 3. Kahmen, Alois | |
| | | 4. Osterholt, Günter | |
| | | 5. Gröting, Stefan | |
| | | 6. Kemper, Heinz | |
| | | 7. Lenger, Herbert | |
| | | 8. Icking, Heinrich | |
| | | 9. Valtwies, Dieter | |
| | | 10. Battefeld, Jörg | |
| | | 11. Stöttke, Rolf | |
| | | 12. Schleif, Josef | mit beratender Stimme |
| III. | Ferner: | 1. BM Beckmann | |
| | | 2. AL 01/32 - Schlottbom | |
| | | 3. AL 60 - Vahlmann | |
| IV. | Gäste: | | |

Der Ausschussvorsitzende stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Die Tagesordnung wird festgestellt.

I. Öffentlicher Teil

TOP 1: Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 5. September 2007

Beschluss: **Einstimmig**
1 Enthaltung.

Die Niederschrift über die Sitzung vom 05.09.2007 wird genehmigt.

TOP 2: Vorstellung der Planung „Sanierung/Umgestaltung Burgring“ im OT Oeding Antrag der CDU-Fraktion vom 28.11.2006 (Sitzungsvorlage-Nr.: 80443)

Die Planung wird von der Verwaltung vorgestellt. Der Streckenabschnitt beginnend vom Einmündungsbe-
reich Burghotel Paß bis zur Bäckerei Terschluse und von dort bis zur Jakobistraße wird als Mischfläche (ohne
Bordsteine) ausgebaut. Der Streckenabschnitt von der Bäckerei Terschluse bis zur Krügerstraße wird nicht
umgestaltet, da sich dieser Pflasterbelag in einem guten Zustand befindet. Die Straßenfläche wird analog zur
Mühlenstraße in einem großformatigem rot-schwarz nuancierten Betonstein diagonal gepflastert. Die 3,80 m
breite Fahrbahn erhält beidseitig eine 30 cm breite Rinne aus anthrazitfarbigen Betonsteinen und der Geh-
wegbereich wird bis zu den angrenzenden Hauswänden in einem kleinformatigen Pflaster rot-schwarz nuan-
ciert ausgeführt. Um das vorhandene Ehrenmal herum wird der Platz mit einem großformatigen granitgrau-
em Antikpflaster gestaltet. Der Platz wird um die jetzige Fahrbahnbreite erweitert, so dass zukünftig der
Verkehr über die Platzfläche geführt wird. Wünschenswert wäre es, wenn die privaten Parzellen zwischen
dem Platz des Ehrenmals und der Mühlenstraße in Richtung Einkaufsmärkte und der Fuß- und Radweg vom
Ehrenmal in Richtung Jakobistraße mit ausgebaut und umgestaltet werden könnten. Hierzu sind jedoch noch
Gespräche von der Verwaltung mit den Eigentümern zu führen. Entlang der südlichen Seite des Platzes sind
drei schlank wachsende Bäume (Wildbirne) geplant. Als Straßenbeleuchtung kommt die Leuchte „BONN“ der
Fa. Robers zur Ausführung, die einen Altstadtcharakter hat und eine Fortführung des Beleuchtungskonzeptes
der Mühlenstraße ist. Vorgesehen ist, den Burgring dörflich zu gestalten, evtl. auch mit einer Hausbegrü-
nung, wie z.B. Kletterrosen an den Hauswänden, sofern die Eigentümer dieses wünschen. Die Baukosten
werden auf ca. 240.000,00 € geschätzt. Der Förderantrag wird bis Ende dieses Jahres beim ehemaligen Amt
für Agrarordnung (jetzt Bezirksregierung) eingereicht. Beantragt werden Fördermittel für den ländlichen
Raum in Höhe von 30 % (ohne MWSt.). Da diese Maßnahme im ILEK-Programm aufgeführt ist, können zu-
sätzlich 10 % der förderfähigen Kosten beantragt werden. Im Zuge der neuen Pflasterung ist es erforderlich
den Unterbau zu verbessern. Die Baukosten für die Straße (Mischfläche) sind zu einem Anteil von 50 % bei-
tragspflichtig (KAG-Beiträge). Die Pflasterfläche um das Ehrenmal herum ist nicht voll zu 100 % beitragsfä-
hig, da hier Höchstbreiten überschritten werden. Der Kanal befindet sich in der Zustandsklasse 3 und 4
(schwere bis mittlere Schäden), wie z.B. Risse und undichte Stützen. Hier ist eine grabenlose partielle Sanie-
rung möglich, wie z.B. Muffensanierung in geschlossener Bauweise oder Kurzliner. Angeregt wird, das Ge-
lände im Bereich der Schlingebrücke (Alte Post) in diesem Zuge mit zu erneuern und umzugestalten. Zur
Zeit ist der alte Dorfkernbereich als Tempo 30 Zone ausgewiesen. Mit dem Kreis Borken soll vor einer Bür-
gerversammlung die verkehrliche Situation hinsichtlich einer Verkehrsberuhigung erörtert werden.

Beschluss: **Einstimmig**

Der Bau-, Planungs- und Umweltausschuss befürwortet die vorgestellte Planung und erteilt der Verwaltung
den Arbeitsauftrag den Förderantrag bis Ende dieses Jahres zu stellen, die Eigentumsfragen zu klären und
die Anregungen der Bürger aus der Anliegerversammlung, die kurzfristig durchgeführt werden soll, aufzu-
nehmen.

TOP 3: Vorstellung der Planung „Offene Ganztagschule Grundschule von Galen und Grundschule St. Vitus“

Die Planungen werden von der Verwaltung vorgestellt.

Planung St. Vitus-Grundschule:

Der Raum der jetzigen evangelischen Kirche und der angrenzende südliche Raum sollen zukünftig von der Offenen Ganztagschule genutzt werden. Im Raum der ehemaligen evangelischen Kirche wird eine Küche integriert, räumlich getrennt vom Speiseraum. Der angrenzende Raum wird als Aktiv- und Hausaufgabenraum genutzt. Um die räumliche Anbindung zu schaffen, wird im Bereich der tragenden Wand ein Durchbruch mit einer 2-flügelige Tür geschaffen. Ein weiterer Durchbruch mit einer Brandschutztür erfolgt im Erdgeschoss des Treppenhauses zu den Räumen der jetzigen Schule 8 bis 1 (ehem. Hausmeisterwohnung), um Räume in diesem Bereich als Ruhezone bzw. Büro für die OGS zu nutzen. Die Baukosten und Kosten für Einrichtung, Möblierung, Küche und Ausstattung werden auf ca. 87.000,00 € geschätzt.

Planung von Galen-Grundschule:

Geplant ist die neuen Räumlichkeiten für die Offene Ganztagschule im Bereich des jetzigen Mehrzweckraumes zu realisieren. In diesem Bereich ist räumlich getrennt ein Aktivraum, ein Ruhe-Rückzugsraum und ein Küche-Speiseraum geplant. Der angrenzende Raum wird weiterhin für die Schule 8 bis 1 genutzt. Der alte Toilettentrakt wird vollständig entkernt und ein neues Behinderten-WC und ein Büro mit Abstellraum für die OGS-Leitung hergestellt. Als Ersatz für den Mehrzweckraum ist es aus Sicht der Schule für Schulveranstaltungen notwendig einen neuen Mehrzweckraum zu schaffen. Geplant ist den Neubaukörper des Mehrzweckraumes nördlich an das Eingangsfoyer zur Lindenstraße hin anzubinden. Um zukünftig einen integrativen Unterricht zu ermöglichen wird im Foyer die Treppe mit einem Behindertenlift umgeplant. Mit der Einführung der OGS hat sich der Parkplatzdruck an der Schule erhöht. Geplant ist eine ergänzende Stellplatzanlage zwischen der jetzigen Stellplatzanlage und dem geplanten Neubaukörper zu realisieren. Die Baukosten für den Neubaukörper mit Abstellraum und Parkplatz belaufen sich auf ca. 220.000,00 €. Die Baukosten und Kosten für die Einrichtung, Möblierung, Küche und Ausstattung im Bereich des alten Mehrzweckraumes werden auf ca. 130.000,00 € geschätzt.

Der Förderantrag für die OGS wurde am 25. April dieses Jahres gestellt. Mit Zuwendungsbescheid vom 16. August dieses Jahres wurden 115.000,00 € für beide Schulen bewilligt. Davon jedoch nur 50 %, da die Mittel weitgehend ausgeschöpft sind. Somit stehen für die oben geplanten Maßnahmen insgesamt 57.500,00 € zur Verfügung. Die vorgesehenen Baumaßnahmen werden den Ausschussmitgliedern erörtert. Energetische Aspekte werden bei den Umbaumaßnahmen berücksichtigt.

Anmeldungen Schüler/innen für das Schuljahr 2008/09 von Galen-Grundschule:

- 27 reguläre Anmeldungen
- 5 Anmeldungen auf Antrag,
- 1 Antrag auf GU (muss noch abschließend geprüft werden).

Es ist nicht auszuschließen, dass 2 Kinder aus dem jetzigen 1. Schuljahr im Schuljahr 2008/09 in der 1. Klasse verbleiben.

Anmeldungen Offene Ganztagschule von Galen-Grundschule:

Schuljahr 2007/08

Aktueller Stand: 17 Kinder

Weitere Anmeldungen für 2007/08

- 1 verbindliche Anmeldung ab Januar (Neuaufnahme)
- 2 Anmeldungen stehen noch aus. Die Eltern müssen zunächst noch mit Ihnen abklären, in welcher Höhe sie eine Untersützung erhalten können.

Schuljahr 2008/09

- 3 Abgänge zum Ende des Schuljahres 2007/08
- 8 Neuanmeldungen von Schulanfängern (Verträge liegen noch nicht vor)
- 6 Anmeldungen für die Schule von 8 bis 1.

Der Bau-, Planungs- und Umweltausschuss sieht die Realisierung für den Neubau des Mehrzweckraumes kritisch, da aus heutiger Sicht nicht vorhersehbar ist, ob die Zweizügigkeit an der von Galen-Grundschule in Zukunft erhalten bleibt. Für schulische Nutzungen besteht die Möglichkeit auch andere gemeindliche Gebäude zu nutzen. In einem 1. Bauabschnitt bis zum Schuljahreswechsel 2008/09 sollen die vorhandenen Räumlichkeiten für die OGS einschl. Einrichtung, Möblierung, Küche und Ausstattung für beide Grundschulen

nach den erläuterten Planungen umgebaut werden. Bei der von Galen Grundschule soll in diesem Bauabschnitt auch der Behindertenlift für die integrative Beschulung, sowie die Parkplatzanlage realisiert werden. Der 2. Bauabschnitt beinhaltet den Neubaukörper. Hier soll geprüft werden, ob zusätzliche Fördermöglichkeiten bestehen und wie sich die Schülerzahlen hinsichtlich einer Zweizügigkeit weiter entwickeln.

Beschluss:

Einstimmig

Der Bau-, Planungs- und Umweltausschuss stimmt den vorgestellten Planungen für die Offene Ganztagschule an den beiden Grundschulen zu und empfiehlt dem Rat der Gemeinde Südlohn die erforderlichen Haushaltsmittel für den 1. Bauabschnitt mit Parkplatzerweiterung (ohne Neubaukörper) in den Haushalt 2008 einzustellen.

**TOP 4 Geplante Sanierungsmaßnahmen für Gehwege, Gemeindestraßen und Wirtschaftswege im Jahr 2008
(Sitzungsvorlage-Nr.: 80444)**

Erneuerung Blumenstraße/Gartenstraße:

Der **BM** teilt mit, dass 75 Anlieger befragt wurden und nur 1 Anlieger eine Erneuerung der Blumenstraße wünscht. Die übrigen Anlieger haben sich negativ geäußert bzw. keine Rückmeldung abgegeben. Der **BM** empfiehlt dem Bau-, Planungs- und Umweltausschuss von der geplanten Erneuerung der Blumenstraße Abstand zu nehmen. Der Verkehrssicherungspflicht soll in jedem Fall nachgekommen werden. Die Verwaltung wird beauftragt eine Anwohnerversammlung kurzfristig durchzuführen, um dem Erläuterungsbedarf der Anlieger nachzukommen.

Umgestaltung B 70:

Im Zuge der Umgestaltung B 70 sind die Anlieger im Bereich Doornte bis Mühlenkamp für die Gehwege beitragspflichtig.

Umgestaltung Eschstr./Eschloher Str.:

Sofern es nicht förderschädlich ist, wird die Verwaltung beauftragt, mit dem Kreis und der Bezirksregierung zu klären, ob die Umgestaltung der Eschstraße im Jahr 2009 mit der Umgestaltung der Eschloher Str. (Kreisstraße) getauscht werden können und die Eschloher Str. (einschl. neuer Kreisverkehr) zuerst erneuert werden kann.

Gehwege:

Im Bereich des nicht befestigten Gehweges Dahlkamp wurden die betroffenen Anlieger angeschrieben. Bei 4 Rückmeldungen haben sich diese gegen den Ausbau des Gehweges Dahlkamp ausgesprochen. Bei der Erneuerung des Gehweges Eichendorffstraße soll geprüft werden, ob von den angrenzenden Landwirten evtl. eine Überfahrt benötigt wird, damit diese nicht über den Gehweg fahren.

Damit sich die Bürger über den Zustand ihrer Straße informieren können, sollen die Graphiken mit den Zustandsklassen der Gemeindestraßen und der Wirtschaftswege ins Internet gestellt werden. Die Ausschussmitglieder sind sich einig, dass aus der Beschlussempfehlung die Blumen-/Gartenstraße gestrichen werden soll.

Beschluss:

Einstimmig

Der Bau-, Planungs- und Umweltausschuss empfiehlt dem Rat der Gemeinde Südlohn die erforderlichen Haushaltsmittel für folgende Bauvorhaben im Haushaltsjahr 2008 bereit zu stellen:

- | | | |
|-------------------|-------------------|--------------------------------|
| 1. Wirtschaftsweg | Ottenstapler Weg | K 21 bis Pingelerhookstr. |
| 2. Wirtschaftsweg | Ottenstapler Weg | Pingelerhookstr.-Hülscher |
| 3. Gehweg | B 70 | Mühlenkamp bis Vredener Straße |
| 4. Gehweg | Uferpromenade | Henricus-Stift – Lohner Str. |
| 5. Gehweg | Eichendorffstraße | Corona bis Fliesen Robers |
| 6. Gehweg | Eichendorffstraße | Meinert bis Terhürne |
| 7. Gehweg | Burloer Straße | Ortsausgang bis L 572 |

TOP 5: Wegerandstreifen entlang der Wirtschaftswege in Südlohn und Oeding und Schäden an den Wirtschaftswegen durch landwirtschaftliche Fahrzeuge (Sitzungsvorlage-Nr.: 80445)

Der Bau-, Planungs- und Umweltausschuss stimmt der Vorgehensweise der Verwaltung zu. Die Randstreifen haben einen ökologischen Wert und sollen erhalten bleiben. Um Schäden an den Wirtschaftswegen zu vermeiden, ist eine entsprechende Breite des Randstreifens einzuhalten.

Der Bau-, Planungs- und Umweltausschuss nimmt die Vorgehensweise der Verwaltung zur Kenntnis.

TOP 6: Anträge der UWG-Fraktion

6.1 Anforderungskontakt Fußgängerampel „Winterswyker Str./Im Esch“ (Sitzungsvorlage-Nr.: 80446)

Die **UWG-Fraktion** erläutert ihren Antrag. Die Verwaltung teilt mit, dass sich die Gesamtkosten (Baukosten, Ablösekosten und Markierungsarbeiten) auf ca. 15.000,00 € belaufen.

Beschluss:
2 Ja
6 Nein
2 Enthaltungen.

Die Gemeindeverwaltung wird beauftragt nach Darstellung der Kosten (ca. 15.000,00 €) die Installation eines Anforderungskontaktes mit zusätzlichem Haltebalken im Bereich „Winterswyker Str./Im Esch“ zu realisieren.

6.2 Aufstellung eines wettergeschützten Wartehäuschens an der Bahnhofstraße im OT. Südlohn (Sitzungsvorlage-Nr.: 80447)

Die **UWG-Fraktion** erläutert ihren Antrag. Der Antrag der **UWG-Fraktion** wird von allen Fraktionen unterstützt. Der zusätzliche 3-seitige Wetterschutz am Wartehäuschen Bahnhofstraße im OT. Südlohn soll kostengünstig realisiert werden.

Beschluss:
Einstimmig

Die Verwaltung erhält den Arbeitsauftrag einen 3-seitigen Wetterschutz am Wartehäuschen Bahnhofstraße im OT. Südlohn anzubringen.

6.3 Einrichtung eines „grünen Pfeil“ an der Ampelanlage „Am großen Busch/B70“ (Zufahrt Lidl-Markt) im OT. Südlohn (Sitzungsvorlage-Nr.: 80448)

Die **UWG-Fraktion** erläutert ihren Antrag. Kontrovers diskutiert wird zwischen den Fraktionen, ob ein „grüner Pfeil“ an der Ampelanlage sinnvoll ist. Dieser TOP soll im Zuge der nächsten Verkehrsschau beraten werden. Daraufhin zieht die **UWG-Fraktion** ihren Antrag zurück.

6.4 „Barriere-freies“ Südlohn und Oeding, hier: Bewegungseinschränkungen für Senioren und Gehhilfenutzer/Rollstuhlfahrer (Sitzungsvorlage-Nr.: 80449)

Die **UWG-Fraktion** erläutert ihren Antrag. Nachteile bei einer Vergrößerung des Bügelabstandes der Barrieren auf ein behindertengerechtes Maß von 1,20 m wird bei der Schulwegsicherung gesehen, da hier die Durchfahrt für Fahrradfahrer vereinfacht wird. Die Verwaltung soll im Rahmen ihrer täglichen Arbeit das Verhalten der Verkehrsteilnehmer beobachten und ggfls. je nach Örtlichkeit die Barrieren auf ein behindertengerechtes Maß abändern. Im Umfeld des Henricus-Stiftes sollen Bordsteinabsenkungen überprüft werden, ob diese nicht auf Straßenniveau gesetzt werden können.

TOP 7: Mitteilungen und Anfragen

Anfragen:

AM Valtwies bemängelt die Verkehrssituation vor dem St. Jakobus-Kindergarten am Grünen Weg, wo es häufig wegen parkender Autos zu gefährlichen Situationen im Begegnungsverkehr kommt. Ein angrenzender Parkplatz ist wegen einer Dornenhecke zwischen Fahrbahn und Wiese nicht nutzbar. AM Valtwies erkundigt sich, ob die Hecke beseitigt werden kann.

Die Verwaltung weist auf die Regelung des Kindergartens mit den Eltern hin, nur aus der Fahrtrichtung von der Grundschule aus kommend den Kindergarten anzufahren. Eine Prüfung der Eigentumsverhältnisse der Dornenhecke wird zugesagt.

RM Schleif erkundigt sich nach der Zusage des Landesbetriebes im Rahmen der letzten Verkehrsschau bezüglich der Weiterführung des Radweges an der Ampelanlage Jakobistr./Baumwollstraße.

Die Verwaltung wird den Landesbetrieb diesbezüglich nochmals ansprechen.

Harmeling

Vahlmann